

Diplomarbeit

Diplomarbeit: Anmeldung und Disposition

Allgemein:

Typ der Arbeit: Diplomarbeit

Schulart: Humanberufliche Schulen

Schuljahr der abschließenden Prüfung: 2024/25

Beteiligte Schüler*innen:

Thema: (max. 200 Zeichen)

Mode, Geschlechterrollen und Politik: Die 1920er und 1930er Jahre und ihr Einfluss auf die heutigen Modetrends

Individuelle Themenstellung der Kandidatin/des Kandidaten

Schüler*in	Klasse	Individuelle Themenstellung	Im ABA-Portal verantwortliche*r Schüler*in
Vorname Nachname	5AHM	Die „neue“ Frau der 1920er Jahre: Zwischen lockerer Kleidung und gesellschaftlichem Aufbruch	Ja
Vorname Nachname	5AHM	Rückkehr zu konservativen Idealen? Der Einfluss der Politik der 1930er Jahre auf Mode und Frauenbild	
Vorname Nachname	5AHM	Militarisierung der Mode: Der Einfluss des Weltkriegs auf die Mode	

Betreuer*innen:

Prof. Vorname Nachname, Prof. Vorname Nachname

Gegenstand/Gegenstände:

Mode- und Kunstgeschichte, Trendforschung; Geschichte und Politische Bildung

Verordneter spätester Abgabetermin:

3. März 2025

Geschätzter Arbeitsaufwand (in Stunden) je Schüler*in:

150 Stunden

Diplomarbeit

Zusätzliche Informationen:

Ausgangslage (max. 400 Zeichen):

Die Auseinandersetzung mit den 1920ern, 1930ern und 1940ern zeigt, dass die politischen Entwicklungen die Gesellschaft vielfach beeinflusst haben. Einerseits erhielten Frauen das Wahlrecht und verfügten in den Republiken in Österreich und Deutschland mehr Freiraum, um ihren Überzeugungen nachzugehen. Andererseits beeinflussten die faschistischen Bewegungen auch zahlreiche Modetrends, was in dieser Arbeit genauer untersucht werden soll.

Untersuchungsanliegen der individuellen Themenstellungen (max. 2400 Zeichen):

Die individuellen Themenstellungen dieser Arbeit widmen sich unterschiedlichen Facetten des Themenfeldes. Im ersten Abschnitt wird untersucht, wodurch sich die sogenannte „neue“ Frau der 1920er Jahre auszeichnet und wie sich dies auch in modischen Entwicklungen niederschlägt. Der zweite Abschnitt widmet sich den teilweise gegenläufigen gesellschaftlichen und modischen Trends der 1930er Jahre, die im Kontext der faschistischen Politik im Zusammenhang mit einem veränderten Frauenbild zu betrachten sind. Der dritte Abschnitt betrachtet die Damenmode in den Jahren des Zweiten Weltkriegs und geht der Frage nach, inwiefern auch abseits des Schlachtfelds von einer Militarisierung der Mode gesprochen werden.

Begleitet wird diese Arbeit durch die Entwicklung von Prototypen, die ebenfalls im Rahmen der schriftlichen Ausarbeitung beschrieben werden. Sie greifen einerseits modische Entwicklungen aus dem historischen Kontext auf, werden aber auch mit gegenwärtigen Trends kombiniert.

Zielsetzung (max. 400 Zeichen):

Mit dieser Arbeit soll erforscht werden, wie sehr unterschiedliche historische Entwicklungen die Frauen und ihre Mode in unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten beeinflusst haben.

Geplantes Ergebnis der individuellen Themenstellungen (max. 2400 Zeichen):

Die individuellen Themenstellungen sollen in der Zusammenschau eine Analyse der Damenmode als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen und politischer Einflüsse in den 1920er bis 1940er Jahren sein.

Literaturverzeichnis:

Bruckmüller, E. (2001). Sozialgeschichte Österreichs. Böhlau.

Herzog, S. (2014). Die Neue Frau. Deutsches Historisches Museum.

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik/alltagsleben/die-neue-frau>

Loschek, I. (1990). Mode im 20. Jahrhundert: Eine Kulturgeschichte unserer Zeit. Bruckmann.

Diplomarbeit

Hinweis: Diese Anmeldung ist der Klassenvorständin bzw. dem Klassenvorstand zum festgelegten Termin abzugeben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Schüler*innen

.....
Unterschrift der/des Betreuers/Betreuerin bzw. der Betreuer*innen